Mitglieder, Zahlen und Fakten 2016

zusammengestellt von Mag. Daniela Latzer

Mitglieder beim Landesfischereiverband Salzburg sind all jene Personen, die im Besitz einer gültigen Fischerkarte ("Angelfischer") für das Bundesland Salzburg für den entsprechenden Zeitraum sind, und jene, die ein Fischereirecht im Bundesland Salzburg besitzen, pachten oder bewirtschaften.

Angelfischer

2016 hatten insgesamt **10.049 Angelfischer** eine gültige Jahresfischerkarte (JFK), was einer **Zunahme von 128 Personen** seit 2015 entspricht. Der Aufwärtstrend der letzten lahre hält weiterhin an.

Verteilung in den Bezirken

Die mitgliederstärksten Bezirke im Bundesland Salzburg sind der Flachgau mit 2.752 Angelfischern (27 %), sowie der Bezirk Salzburg-Stadt mit 1.936 (19 %) Mitgliedern. Der drittstärkste Bezirk ist der Pinzgau mit 1.480 (15 %) Mitgliedern, gefolgt vom Tennengau mit 1.230 (12 %) und vom Pongau mit 1.168 (12 %) Mitgliedern. Im Lungau gibt es 353 Angelfischer (4 %). Aus dem restlichen Österreich kommen 794 (8 %), aus dem Ausland 336 (3 %) Angelfischer. Die Zuwächse und Abgänge ie Bezirk sehen Sie in Tabelle 1: Zuwächse an Mitgliedern gab es in allen Bezirken mit Ausnahme in der Stadt Salzburg, wahrscheinlich bedingt durch eine generelle Abwanderung in einen anderen Bezirk.

Tabelle 1: Angelfischer mit JFK im Jahr 2016 (abhängig vom Wohnsitz)

Bezirk / Land	männl.	weibl.	Summe	Vgl. `15
SbgStadt	1.837	99	1.936	- 14
Flachgau	2.652	100	2.752	+ 69
Tennengau	1.181	49	1.230	+ 31
Pongau	1.097	71	1.168	+ 10
Pinzgau	1.452	28	1.480	+ 20
Lungau	337	16	353	+ 3
Restliches Ö.	761	33	794	+ 14
NICHT Ö.	322	14	336	- 5
Summe	9.639	410	10.049	+ 128

Fischen in (fast) jedem Alter

Fischen ist attraktiv für alle Altersgruppen: 2016 waren 492 Personen bzw. 4,9 % aller Angelfischer jünger als 18 Jahre (vgl. 2015: 522). In dieser Altersgruppe ist erstmalig ein Rückgang an Jahreskarteninhabern zu verzeichnen.

Tabelle 2: Angelfischer mit JFK im Jahr 2016 aufgeteilt nach dem Alter

Altersklasse	2016	2015	Vgl. `15
12-18 Jahre	492	522	- 30
19-30 Jahre	1.306	1.304	+ 2
31-40 Jahre	1.570	1.562	+8
41-50 Jahre	2.052	2.040	+ 12
51-60 Jahre	2.043	1.968	+ 75
> 60 Jahre	2.515	2.450	+ 65
keine Angabe	71	75	- 4
Summe	10.049	9.921	128

Altersverteilung

Der Anteil an jugendlichen (12-18 Jahre) Angelfischern lag 2016 bei 4,9 %. Die Veränderung bei dieser Altersklasse im Vergleich zum Vorjahr liegt bei 30 Personen. Erstmals seit der Führung dieser genauen Statistik ist eine Abnahme bei den minderjährigen Angelfischern festzustellen (siehe Grafik 4).

Frauenanteil bei den Angelfischern

Die Fischerei bleibt weiterhin fest in Männerhand. Der Frauenanteil unter den Angelfischern blieb mit 4,1 % ähnlich wie im Vorjahr. Das entspricht 410 Damen (ein Zuwachs von 26 P.). Den höchsten Frauenanteil gibt es nach wie vor im Pongau mit 6 %, den geringsten im Pinzgau mit nur 1,8 %.

Fischereirechte

Im Fischereibuch des Bundeslandes Salzburg sind insgesamt 623 Einlagen angelegt. Davon sind derzeit 548 "aktiv". Die restlichen 75 sind entweder ruhend gelegt oder befinden sich in Bearbeitung aufgrund von Änderungen (z. B. Fischereiberechtigter, Grundstücksparzellen udgl.) oder fehlender Urkunden. Weiters bestehen noch 330 Pachtverhältnisse, in Summe ergeben sich daraus 878 aktive Fischereibewirtschaftungen, zuzügl. der 75 ruhend gelegten, folglich also 953 eingetragene Fischereibewirtschaftungen.

Tabelle 3: Aktive Fischereirechte und Pachtverhältnisse

Bezirk / Land	Fischereibuch- zahlen	davon Pachten
SbgStadt	26	10
Flachgau	265	106
Tennengau	83	32
Pongau	203	59
Pinzgau	174	67
Lungau	127	56
Summe	878	330

Anmahnung der Fischereiumlage 2016

Im Jahr 2016 wurden nicht alle vorgeschriebenen Fischereiumlagen bezahlt, weshalb vom Landesfischereiverband insgesamt 34 Fischereiberechtigte / Pächter / Bewirtschafter angemahnt werden mussten. Bei sechs Personen ist letztlich die Einbringung mittels Rückstandsausweis erforderlich.

Gesamtmitgliederstand 2016

Die insgesamt 878 aktiven Fischereibewirtschaftungen wurden im Jahr 2016 von insgesamt 732 Personen bewirtschaftet. Das bedeutet, dass einige Personen mehr als ein Fischwasser bzw. Pachtgegenstand bewirtschaften. Da eine Mehrfachmitgliedschaft nicht möglich ist, werden für die weitere Statistik eben jene 732 Bewirtschafter und selbst bewirtschaftenden Fischereirechtseigentümer herangezogen. Gemeinsam mit den Angelfischern ergibt sich ein Gesamtstand an Mitgliedern von 10.781 Personen.

Gastfischerkarten (GFK)

An GFK wurden 2016 ausgegeben:

- ▶ 14.765 Stück für 1 Tag (2015: 12.243): Zunahme von 2.522 Karten
- ▶ **1.494 Stück** für 7 Tage (2015: **1.953**): -459
- ▶ **240 Stück** für 14 Tage (2015: **70**): +170
- **▶ 5.130 Stück** Tageskarten/Angelteiche (2015: **6.140**): -1.010

Aufgrund der Änderung bei den Fischereiumlagen für die GFK bestand die Möglichkeit, alte und noch nicht entwertete GFK beim LFV gegen entsprechende Aufzahlung umzutauschen. Im Jahr 2016 wurden von 121 Bewirtschaftern und Ausgabestellen insgesamt 3.510 GFK (1.400 GFK in 140 vollständigen Blöcken, 2.110 als Einzelkarten bzw. angebrauchte Blöcke) im Wert von € 18.458,25 eingetauscht.

Neuausstellungen Jahresfischerkarte

Für den Neuerwerb bzw. die Neuausstellung der gesetzlichen Jahresfischerkarte (JFK) ist seit 01.01.2003 der Nachweis der fischereifachlichen Eignung – also die erfolgreiche Ablegung der gesetzlichen Fischerprüfung – erforderlich. Es gibt keine Ausnahmebestimmungen von der Prüfung abzusehen (wie etwa Gesundheitszustand oder dgl.), es gibt aber als gleichwertig beurteilte andere Prüfungen und (Berufs-)Ausbildungen.

Grundsätzlich ist die "alte" blaue JFK noch gültig. Die Möglichkeit zur Verlängerung der Gültigkeit hängt ab von der letzten Zahlung der Fischereiumlage vor Inkrafttreten des Fischereigesetzes 2002 mit 01.01.2003. Die Umstellung der "alten" blauen JFK auf die neue Plastikkarte ist beim LFV möglich.

Was gilt als Neuerwerb?

Neben dem erstmaligen Neuerwerb, wenn man noch nie im Besitz einer JFK für das Bundesland Salzburg war, gilt nach dem Fischereigesetz als Neuerwerb auch, wenn man seit 1998 nicht mindestens einmal im Besitz einer gültigen JFK war. Die Gültigkeit besteht durch die nachweisliche Bezahlung der Fischereiumlage in vorgeschriebener Höhe für mindestens ein Jahr für den Zeitraum von 1998 bis 2002.

Verlängerung Geltungsdauer der JFK

Die Geltungsdauer der JFK verlängert sich jeweils um ein Kalenderjahr oder dessen restliche Dauer, wenn der Besitzer die Fischereiumlage für das betreffende Jahr an den Landesfischereiverband einzahlt. Bei Zahlung in vorgeschriebener Höhe wird vom LFV eine Einzahlungsbestätigung ausgestellt, die bei der Ausübung der Fischerei gemeinsam mit der JFK mitzuführen ist

Erstausstellung der JFK

ImJahr 2016 wurde die JFK an 509 Neubewerber nach erfolgter gesetzlicher Fischerprüfung bzw. Anerkennung der Gleichwertigkeit bestimmter Fischerprüfungen ausgestellt. Davon haben 436 ihren Wohnsitz im Bundesland Salzburg (Sbg. Stadt 61; Flachgau 154; Tennengau 66; Pongau 62; Pinzgau 78; Lungau 15), 37 in Oberösterreich, 6 in Tirol, 4 in Niederösterreich, 3 in der Steiermark, 2 in Wien, je einer in Kärnten und Vorarlberg, 18 in Deutschland und einer in Lichtenstein. All jene Antragsteller, die ihren Wohnsitz NICHT im Bundesland Salzburg haben, können jenen Bezirk, in dem sie stimmberechtigt sein wollen. auswählen.

Die Neuausstellung der JFK aufgrund der Zuordnung zum Bezirk zur Stimmberechtigung (nach Wohnsitz bzw. Auswahl bei Nicht-Sbg.):

	Salzburg-Stadt	69
•	Flachgau	196
•	Tennengau	73
	Pongau	
•	Pinzgau	94
	Lungau	

Sonstige Ausstellungen

Duplikate von JFK wurden im Jahr 2016 insgesamt **60** ausgestellt (18 ... Sbg.-St., 22 ... SL, 7 ... TG, 8 ... Po, 5 ... Pi, 0 ... LG), von der Möglichkeit der Umstellung von der "alten blauen" JFK auf die neue Plastikkarte machten insgesamt **29** Personen Gebrauch (10 ... Sbg.-St., 10 ... SL, 3 ... TG, 1 ... Po, 4 ... Pi, 1 ... LG). Den Austausch von 'neuen' Plastikkarten haben **33** Personen in Anspruch genommen (9 ... Sbg.-St., 12 ... SL, 4 ... TG, 1 ... Po, 7 ... Pi, 0 ... LG).

Rückblick - Fischerprüfung 2016

Bis zum 31. Dezember 2016 haben insgesamt **570 Personen** (2015: 541; 2014: 580; 2013: 482; 2012: 472; 2011: 485) die gesetzliche Fischerprüfung abgelegt. Das ist eine Zunahme im Vergleich zum Vorjahr von 29 Personen (6,7 %). Der bisherige Höchststand an Prüflingen seit Einführung der Prüfung aus dem Jahr 2014 konnte nicht erreicht werden.

549 Prüflinge (2015: 510; 2014: 539; 2013: 458; 2012: 444; 2011: 454) haben die Prüfung auf Anhieb erfolgreich bestanden, 21 Personen (2015: 32; 2014: 41; 2013: 24; 2012: 28; 2011: 31) mussten ein weiteres Mal antreten. Aus diesen Ergebnissen resultiert eine durchschnittliche Erfolgsquote von knapp über 96 % und liegt im Durchschnitt der letzten Jahre.

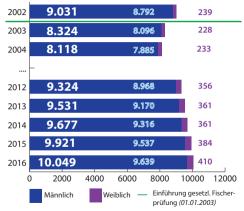
21 "Durchfaller" bedeuten eine Durchfallsquote von 3,7 %: bei den Altersgruppen 11-18 J. und 41-50 J. betrugen die Durchfaller jeweils einen Anteil von 9 %, bei den 19-30 Jährigen 1 %, bei 31-40 J. und 51-60 J. jeweils 5 %. In der Altersgruppe 60+ ist keiner der Prüflinge durchgefallen.

Prüfungsgegenstände

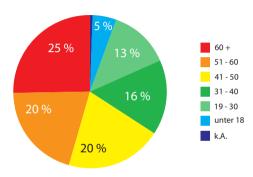
Bei der gesetzlichen Fischerprüfung werden die Gegenstände Wassertierkunde, Gewässerökologie, sachgemäßer Gebrauch der Fanggeräte sowie Fischereirecht und einschlägige Rechtsvorschriften geprüft, wobei zu jedem Gegenstand 15 Fragen zu beantworten sind. Für ein erfolgreiches Bestehen müssen pro Gegenstand mindestens 9 der 15 Fragen (also 60 Prozent) richtig beantwortet werden.

Aufteilung auf Prüfungsorte

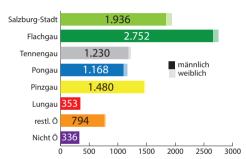
Im gesamten Bundesland wurden wieder 13 Termine angeboten. 57 % aller absolvierten gesetzlichen Fischerprüfungen wurden beim LFV im Schulungszentrum in Salzburg abgehalten (2015: 63 %), 17 % im Pinzgau (2015: 15 %), 9 % im Bezirk Flachgau (2015: 5 %), über 8 % im Pongau (2015: 6 %), knapp 5 % im Tennengau (2015: 8 %) und im Lungau 4 % (2015: 3 %). Die Details entnehmen Sie bitte der Tabelle 4.



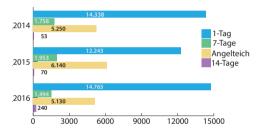
Grafik 1: Angelfischer-Mitglieder der letzten Jahre. Seit der Einführung der gesetzlichen Angelfischerprüfung (grüne Linie) hat sich die Anzahl der Angelfischer um 1.018 erhöht und liegt bei einem Höchststand von 10.049. Grafiken (6): LFV. Latzer



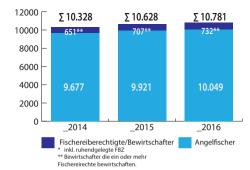
Grafik 4: Altersverteilung der Angelfischer 2016: Die unter den Angelfischern am häufigsten vertretenen Altersgruppen sind mit 25 % die über 60 Jährigen, vor den 51-60 Jährigen und den 41-50 Jährigen mit jeweils 20 %. Der Jugendanteil (12-18 Jahre) liegt bei 5 % und ist leicht gegenüber dem Vorjahr gesunken.



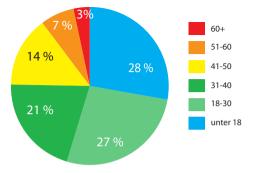
Grafik 2: Verteilung Angelfischer nach Wohnsitz im Jahr 2016



Grafik 5: Ausgabe von Gastfischerkarten in den Jahren 2014-2016



Grafik 3: Die Anzahl aller Mitglieder (Angelfischer, Fischereiberechtigte, Pächter) lag 2016 bei einem Wert von 10.781 Personen, die Zunahme von 153 Mitgliedern lag bei Angelfischern und Bewirtschaftern. 732 Bewirtschafter und Fischereiberechtigte bewirtschaften 878 aktive Fischereirechte.

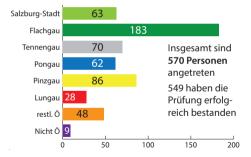


Grafik 6: Altersverteilung der Prüflinge im Jahr 2016: Am meisten Prüflinge kommen aus der Altersgruppe 11-18 Jahre (28 %), dicht gefolgt von den 18 bis 30-Jährigen (27 %). Immerhin 3 % der Prüfling sind im Alter 60+.

Tabelle 4: Prüfungsergebnisse 2016 aufgeteilt nach Prüfungsorten

Anzahl Termine	Bezirk	Anwärter	Bestanden	Nicht bestanden	Anteil in %	Erfolgs- quote in %
7	LFV	326	312	14	57	96
2	Pi	97	94	3	17	97
1	Fl	52	52	0	9	100
1	Ро	44	44	0	8	100
1	Te	27	23	4	5	85
1	Lu	24	24	0	4	100
13		570	549	21	100	96
Abkürz Fl Lu	Flac	chgau gau	Pi Po Te	. Ро	nzgau ongau onnenga	าน

Erfolgreiche Prüflinge 2016



Grafik 7: Wohnort der Prüflinge im Jahr 2016: Am meisten Prüflinge kommen aus dem Flachgau, der Stadt Salzburg und dem Pinzgau. Von den angebotenen 13 Prüfungsterminen pro Jahr werden jene beim LFV am häufigsten in Anspruch genommen (siehe Tabelle 4).

Fischerprüfung und Alter

Die gesetzliche Fischerprüfung kann schon ab Vollendung des 11. Lebensjahres abgelegt werden. Die Leistungen der Jugend waren wie auch schon in den letzten Jahren beachtlich.

Der **älteste Prüfling mit voller Punktean**zahl ist Jahrgang 1945 und war im Jahr 2016 daher 71 Jahre alt. Der **älteste erfolgreiche Prüfling** im Jahr 2016 (Jahrgang 1943) mit einem stolzen Alter von 73 Jahren, erlaubte sich lediglich bei den Prüfungsgegenständen "Recht" und "Fanggeräte" je einen Fehler. Von den Prüflingen, die die Prüfung noch nicht bestanden haben, sind im Jahr 2016 insgesamt 20 zum zweiten und 6 zum dritten Mal angetreten um zu bestehen – ein Prüfling brauchte dafür gar 4 Anläufe.

Tabelle 5: Absolventen der gesetzlichen Fischerprüfung 2016 nach Alter

Altersgruppe	Anteil an Prüflingen	Prüflinge	bestanden	volle Punkte- anzahl	Durchfaller
11-18 J.	23 %	131	119	6	9 %
19-30 J.	24 %	134	129	20	4 %
31-40 J.	23 %	132	131	25	1 %
41-50 J.	15 %	85	83	13	2 %
51-60 J.	10 %	55	55	8	0 %
60+	6 %	33	32	2	3 %
SUMME		570	549	74	4 %

Die Prüfungsergebnisse 2016

Im Jahr 2016 konnten insgesamt **74 Prüflinge die volle Punkteanzahl** bei der gesetzlichen Fischerprüfung erreichen, davon waren 6 Jugendliche (11-18 Jahre) (Details siehe Tab. 6).

Tabelle 6: Prüfungsergebnisse nach Gegenständen

Tubelle o. Trajungsergebnisse nach degenstanden				
Prüfungs- gegenstand	15 Punkte (Maximum)	< 9 Punkte: NICHT bestanden		
Wassertierkunde	217 (38 %)	16 (3 %)		
Gewässerökologie	229 (40 %)	12 (2 %)		
Fanggeräte	364 (64 %)	2 (0,4 %)		
Rechtskunde	196 (34 %)	5 (0,9 %)		

Die Auswertung der Prüfungsbögen zeigt, dass es seit Einführung der Fischerprüfung im Jahr 2003 mit der "Gerätekunde" am wenigsten Probleme gibt. Entgegen der Erwartung ist die "Rechtskunde" ein Prüfungsgebiet, auf das sich die Prüflinge gut vor-

bereiten und nur 1 % der Durchfaller auf diesen Prüfungsgegenstand entfallen. Zu den schwierigeren Prüfungsgegenständen zählen die "Gewässerökologie" und "Wassertierkunde". Das Punktemaximum bei der "Gewässerökologie" erreichten 40 % und bei "Fanggeräte" 64 % der Prüflinge.

Der Landesfischereiverband gratuliert allen Prüflingen sehr herzlich und wünscht ein kräftiges Petri Heil 2017!

Der LFV bedankt sich bei den Bezirksfischermeistern Josef Nothdurfter, Franz Berghammer, Andreas Wiskocil, sowie bei allen weiteren engagierten Mitarbeitern (in alphabetischer Reihenfolge): Gerhard Angerer, BFM-Stv. Herwig Bogensperger, Simon Brandtner, Gottlieb Eder, Walter Germann, Wilhelm Haarlander, Stephan Krall, Otto Lapuch,

Erforderliche Unterlagen für die Neuausstellung einer Jahresfischerkarte (JFK)

- Antrag (ausgefüllt und unterschrieben)
- ▶ Lichtbild
- Prüfungszeugnis
- ▶ Kopie eines Lichtbildausweises
- ▶ Zahlung von € 79,00



Daniela Latzer, Peter Laun, Gottfried Leitner, Friedrich Lettner, Mario Panzl, Birgit Schmid, Anton Schöninger, Helmuth Wimmer, Norbert Winkler sowie allen hier nicht namentlich angeführten Helfern.

Landesfischertag 2017 am 30. September 2017

Traditionsgemäß wird der einmal im Jahr abzuhaltende Landesfischertag abwechselnd in einem der sechs Bezirk abgehalten. Der Bezirk bekommt dadurch alle 6 Jahre die Möglichkeiten sich und seine regionalen Besonderheiten zu präsentieren und den Vertretern aus den anderen Bezirken, sowie den Ehrengästen vorzustellen. Für die Teilnehmer des nicht veranstaltenden Bezirkes ist dies somit eine gute Gelegenheit unser Bundesland besser kennen zu lernen.

Der diesjährige Landesfischertag findet am Sa. 30. September 2017 im Tennengau im Gasthof Pointwirt in Scheffau statt.

Neben den Ehrungen in Gold für besondere Verdienste um die Fischerei im Bundesland Salzburg, wird es auch wie gewohnt einen Fachvortrag geben.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen vieler Gäste und Fischereiinteressierte.



